

Sofortmaßnahmen gegen die Hitze in der Innenstadt:

Mehr Begrünung und mehr Wasser!

Klima und Umwelt

Das Klimaschutzbericht 2021 der Stadt Frankenthal stuft die Situation in der Innenstadt als katastrophal ein. Der Klimawandel mit steigenden Durchschnittstemperaturen und häufigeren Extremwetterlagen – wie der aktuellen Hitzewelle – verschärft die Lage weiter.

Die Grünen fordern entschlossenes Handeln auf lokaler Ebene. Trotz bestehender, lobenswerter Maßnahmen sind weitere Schritte dringend erforderlich. Anhaltende Hitze gefährdet die Gesundheit – und im Ernstfall auch Leben.

Die Stadt ist dazu verpflichtet, ein Klimaschutzkonzept aufzustellen. Mit der Einstellung einer Klimaanpassungsmanagerin und einer Klimaschutzmanagerin, die organisatorisch der Stabstelle Strategie zugeordnet sind, wurden nun die personellen Voraussetzungen dafür geschaffen.

Wie die Verwaltung auf eine Anfrage der Grünen/Offene Liste mitteilte, haben die betreffenden Maßnahmen hohe Priorität.

Attraktive Stadt

Die Stadt möchte bis 2035 weitgehend klimaneutral werden.

Angesichts der aktuellen Hitzewelle sind neben den bislang umgesetzten Maßnahmen zusätzliche Begrünungen, Fassadenbegrünungen sowie ein erweitertes Wasserangebot in der Innenstadt notwendig.

In den kommenden Wochen werden zwei neue öffentliche Trinkbrunnen installiert. Außerdem sollen die bereits vorhandenen Bäume und Grünflächen künftig häufiger und in ausreichendem Maße bewässert werden. Erstmals kamen dabei auch Einsatzkräfte der Feuerwehr und des Technischen Hilfswerks (THW) unterstützend zum Einsatz.

Die Grünen fordern eine rasche Umsetzung weiterer Klimaanpassungsmaßnahmen in der Innenstadt. Verstäubungsduschen, mehr Begrünung und Entsiegelungen sind dringend nötig – denn Versiegelung und Schottergärten verschärfen die Hitze Problematik.

In Schulen Kindergärten etc. wurde nachgefragt, wie man durch entsprechende Maßnahmen hier vorbeugend tätig werden kann.

GRÜNE/OFFENE LISTE: Wir werden weitere Maßnahmen für FT einfordern!

Wir erkennen die bisher umgesetzten Schritte ausdrücklich an. Dennoch: Auch wenn sich die Folgen des Klimawandels nicht vollständig aufhalten lassen, sind zum Schutz der Bevölkerung und zur Erhaltung der Lebensqualität in unserer Stadt weitere konsequente Maßnahmen notwendig.

Ute Hatzfeld-Baumann, Gerhard Bruder & Immanuel Pustlauck
Stadtratsfraktion – GRÜNE/OFFENE LISTE
02.07.2025